

Film ab!

Filmfest Bremen startet mit Wettbewerb „Humor und Satire“

Von Donnerstag bis Sonntag, 19. bis 22. September 2019, findet das Filmfest Bremen zum fünften Mal statt: Mit einer großen Eröffnungsveranstaltung im Theater Bremen, der Schauburg Bremen als offiziellem Festivalkino und dem Atlantis Kino unter anderem als Veranstaltungsort des Branchen- und Innovationstags. Bislang deutschlandweit einmalig initiiert das Filmfest Bremen den internationalen Wettbewerb für Lang- und Kurzfilme im Genre „Humor und Satire“.

Außerdem gibt es erneut den Bremer Preis für die beste Bremer Produktion, den Innovationspreis und einen Preis in der diesjährigen Sondersektion Musik zu gewinnen. 2019 vergibt das Filmfest Bremen Preisgelder von insgesamt 5.000 Euro. Dazu ist der alljährliche 48-Stunden-Kurzfilmwettbewerb KLAPPE! mit Preisen im Gesamtwert von 3.000 Euro dotiert, verteilt auf den Jurypreis, die Lobende Erwähnung der Jury sowie den Publikumspreis mit Saalabstimmung.

Auch 2019 setzt das Filmfest Bremen einen Schwerpunkt auf regionale Produktionen, auf neue Formate, ungewöhnliche filmische Blickwinkel und Erzählformen, auf junge Talente und die aktive Einbindung von Akteuren der lokalen sowie der internationalen Film- und Medienszene. In Form von Panels, Talks und Screenings mit moderierten Q&As kommen Filmschaffende direkt zu Wort und treten in den Dialog mit Kollegen und Publikum.

Aufgrund der sehr guten Resonanz bei Publikum und Fachpublikum, ihrer Brisanz und ihres nach wie vor wachsenden Einflusses wird es zudem vermehrt Produktionen aller Genres im Festivalprogramm geben, die sich mit dem Themengebiet Soziale und Digitale Medien befassen, von kritisch bis spielerisch.

Das Hinterfragen von Sehgewohnheiten und Content, neue Ausprägungen von Ästhetik und Erzählrhythmus sowie der Einfluss neuer Medien und Formate auf die Film- und Fernsehlandschaft der nächsten Jahre werden 2019 auch über den Branchen- und Innovationstag hinaus wichtige inhaltliche Impulse setzen und Diskussionen anstoßen.

Das Vierte Filmfestival Bremen hat bewiesen, dass das weite Themenfeld „Humor“ nicht nur eine lange Bremer Tradition besitzt, sondern sich zudem hervorragend eignet, das Publikum einzuladen, sich mit anderen Kulturen, Filmsprachen und Lebenswelten auseinanderzusetzen. Speziell der Kurzfilmbereich soll hier noch weiter ausgebaut werden, um insbesondere jungen Talenten aller Nationen eine noch breitere Plattform zu bieten und ein gezieltes Networking mit lokalen Akteuren aus Bremen zu ermöglichen. Die Einrichtung einer Festival Lounge als Anlaufstelle und Treffpunkt während des Filmfests bietet dafür erstmals einen eigenen Raum. 2019 wird die Lounge in der Bar Tabac unmittelbar neben dem Kino beheimatet sein.

Als ein von Filmemachern organisiertes Festival versteht sich das Filmfest Bremen explizit als Branchentreff und Ort des Austauschs: zwischen Filmschaffenden verschiedener Generationen, Produktionssparten und Länder. Im Programm spiegelt sich dieser Ansatz und die Aufforderung zum Networking und Hinschauen über die eigene Nische hinaus darin wider, dass in allen Sektionen stets Beiträge aller Längen, Formate und Genres willkommen sind.

Thematische Überthemen binden Kurz- und Langfilme, Kino-, Web- und TV-Produktionen zusammen und lassen sie in den Wettbewerbsparten gleichwertig nebeneinander stehen, miteinander konkurrieren und kommunizieren – eine Herausforderung und Bereicherung für Publikum und Film- und Medienschaffende zugleich.

Informationen, Tickets und Buchungen für Hotelübernachtungen gibt es bei der Bremer Touristik-Zentrale, www.bremen.de/kultur/fuenftes-filmfest-bremen, Service-Telefon: 0421 / 30 800 -10.